

# DER BRUNNEN

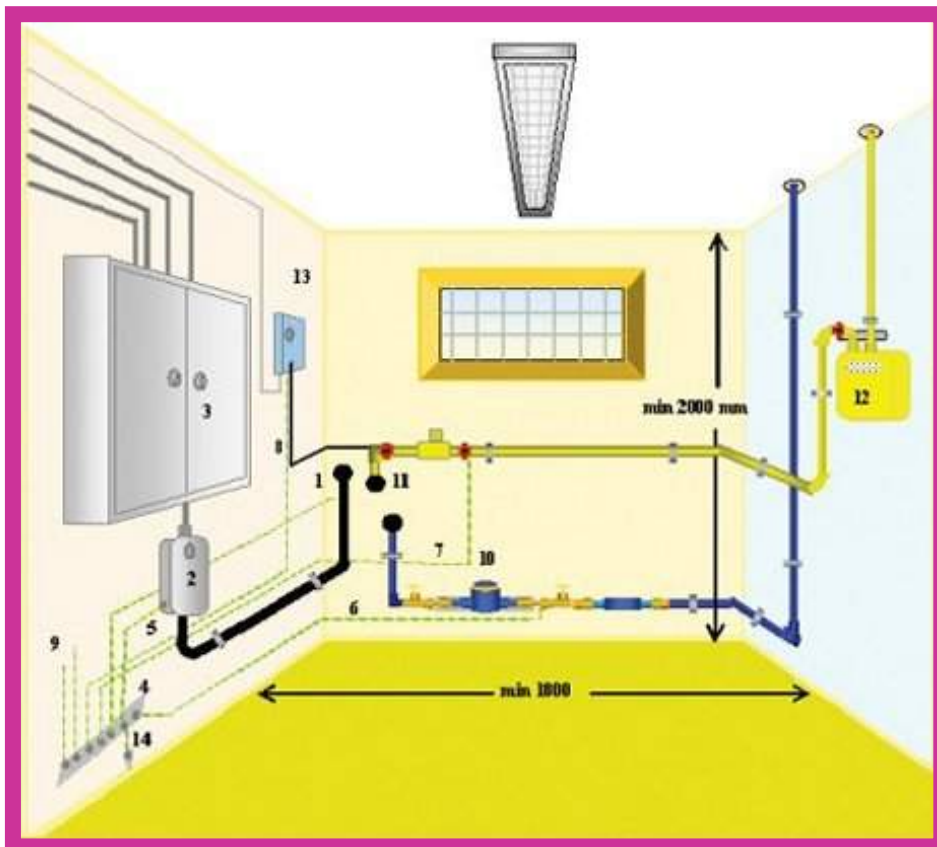
WILLI HOFFSÜMMER

KURZGESCHICHTEN 1 – SEITE 22



**In der Nähe eines alten Bauernhauses lag ein alter Brunnen. Sein Wasser war ungewöhnlich kalt und rein, und sehr köstlich zu trinken. Aber das Besondere an diesem Brunnen war: Er trocknete nie aus. Selbst bei der größten sommerlichen Dürre, wenn schon überall das kostbare Nass rationiert wurde, gab der alte Brunnen treu und brav sein kühles, klares Wasser.**

**Dann kam die Zeit wo alles modernisiert wurde. Das Haus wurde umgebaut; es wurde auch eine moderne Wasserleitung gelegt.**



**Den alten Brunnen brauchte man nicht mehr. Er wurde verschlossen und versiegelt. So blieb es mehrere Jahre.**

**Eines Tages wollte ein Hausbewohner aus Neugierde noch einmal in die dunkle und feuchte Tiefe des Brunnens sehen. Er deckte den Brunnen ab und wunderte sich: Der Brunnen war total ausgetrocknet. Der Mann wollte heraus bekommen, wie das geschehen konnte. Aber es dauerte lange, bis er den Grund dafür wusste.**

**Warum war der Brunnen ausgetrocknet? Was waren die Gründe dafür?**



**Ein solcher Brunnen wird von Hunderten winziger Bäche gespeist, die unter der Erde für den ständigen Wasservorrat sorgen.**



**Die winzigen Öffnungen der vielen Bächlein bleiben rein und offen, wenn immer wieder Wasser abgeschöpft wird. Wird ein solcher Brunnen aber nicht mehr benutzt, dann versiegen die Bäche.**

**UND DIE MORAL  
VON DER GESCHICHT**

Brunnen,  
die immer Wasser geben,  
schätzt man nicht.

## JOHANNES 4, 15-16:



**13** Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten;

**14** wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

# JOHANNES 7, 37-39

**37** Aber am letzten Tag des Festes, der der höchste war, trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!



**38** Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

**39** Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

**WAS BEKOMMT DER  
MENSCH, DER DEN  
HEILIGEN GEIST  
BEKOMMT ?**

# WAS BEKOMMT DER MENSCH, DER VON DER VOM QUELLWASSER DES HEILIGEN GEISTES TRINKT ?



## **RÖMER 5, 1 - 5:**

### **Frieden mit Gott**

**1**Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus; **2**durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird. **3**Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, daß Bedrängnis Geduld bringt, **4**Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, **5**fHoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; **denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist**

**Komm doch zur Quelle des Lebens,  
durstig und müde und matt;  
komm, denn es ist nicht vergebens,  
hier wirst du ruhig und satt!**

**Refrain:**

**Eile dahin! Warum verzieh'n?  
Ewiger Gewinn steht hier auf dem Spiel!  
Hier ist die Quelle des Lebens,  
hier ist dein einziges Ziel!**

**Komm zu dem Born, dich zu laben,  
tauche dich im Glauben hinein;  
hier wird die Sünde begraben,  
hier wirst du selig und rein!**

**Refrain:**

**Eile dahin! Warum verzieh'n?  
Ewiger Gewinn steht hier auf dem Spiel!  
Hier ist die Quelle des Lebens,  
hier ist dein einziges Ziel!**

**Komm zu der heilenden Quelle,  
dir wird Genesung zuteil;  
sieh, wie sie sprudelt so helle,  
trinke zum ewigen Heil.**

**Refrain:**

**Eile dahin! Warum verzieh'n?  
Ewiger Gewinn steht hier auf dem Spiel!  
Hier ist die Quelle des Lebens,  
hier ist dein einziges Ziel!**



## **JEREMIA 17, 7 - 8:**

**7** Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist.

**8** Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.